



Newsletter Nr. 51, November 2020

Liebe Engagierte und Interessierte,

leider mussten wir unsere Mitglieder- und Vollversammlung doch noch Corona bedingt absagen. Wie sich zwischenzeitlich herausgestellt hat, war dies eine richtige Entscheidung, auch wenn wir dadurch leider keine persönlichen Gespräche führen konnten und das nächste physische Treffen hinausgeschoben werden muss.

Der heutige Stand der Technik erlaubt es uns allerdings, mit Ihnen mehr als nur über diesen Newsletter zu kommunizieren. Auch wir haben uns entschlossen, Veranstaltungen anzubieten, an denen Sie auf elektronischem Weg teilnehmen können. Dabei können Sie, falls Sie die Möglichkeit dazu haben, per Video teilnehmen oder aber „nur“ per Telefon sich beteiligen. Auch die Mitglieder des Lenkungskreises führen ihre 14-tägigen Treffen im Moment auf elektronischem Weg durch. Damit können wir aktuelle Punkte besprechen, die in großer Zahl an uns herangetragen werden.

Es ist auch für uns ein erster Versuch, und wir sind sehr gespannt, ob Sie dies als ein geeignetes Mittel ansehen. Zu einer solchen Art von Veranstaltung müssen Sie sich bitte anmelden. Wir können einen Link zu einer Videokonferenz nicht hier im Newsletter veröffentlichen, da wir sonst keinerlei Kontrolle über den Teilnehmerkreis haben, und wir werden über Punkte sprechen, die nicht für eine große Öffentlichkeit bestimmt sind. Wir bitten Sie dafür um Ihr Verständnis.

Vor der Corona-Krise hatten wir beabsichtigt, wieder eine Veranstaltung mit dem Jobcenter zu machen, und diese wurde, wie Sie wissen, ja kurzfristig abgesagt. Wir freuen uns sehr, dass Frau Hartmann als Leiterin des Jobcenters Weinheim mit uns gemeinsam den Versuch wagt, eine Online-Veranstaltung durchzuführen. Sie wird über organisatorische Veränderungen im Jobcenter berichten und wie die Erreichbarkeit der Mitarbeiter in diesen Zeiten ohne persönliche Kontaktaufnahme funktioniert. Sie wird auch noch einmal auf die aktuellen Möglichkeiten der Förderung eingehen und am Ende natürlich für Ihre Fragen zur Verfügung stehen.

Wenn Sie an dieser Veranstaltung teilnehmen möchten, schicken Sie uns bitte eine E-Mail an die Adresse info@ak-asyl-weinheim.de. Sie erhalten dann einen Link bzw. eine Telefonnummer, über die Sie teilnehmen können. Es gibt folgende Möglichkeiten der Teilnahme:

1. Mit Kamera und Mikrofon über einen PC/Laptop/Smartphone/Pad
2. Am Bildschirm ohne eigene Kamera mit Mikro des Rechners oder parallel dazu über Telefon
3. Nur mit Telefon

Das Meeting findet am Dienstag, den 24.11. um 19:30 h statt. Wir würden uns über ein Interesse von Ihnen und eine rege Teilnahme freuen.

Termine

Dienstag, den 24.11. 2020 Online-Meeting	Das Jobcenter Weinheim informiert und steht für Fragen zur Verfügung
---	---

News

- **Weihnachtsaktion**

Wie in den vergangenen Jahren wollen wir auch in diesem Jahr zu Weihnachten an die in Weinheim lebenden Geflüchteten denken. Wir haben dazu 2019 Einkaufsgutscheine oder Fahrkarten für den öffentlichen Nahverkehr verschenkt und vielen eine große Freude bereitet. Auch in diesem Jahr möchten wir diese Aktion wieder durchführen. Diese erfordert durch die inzwischen in großer Zahl hier lebenden Menschen einen hohen finanziellen Aufwand. Wir bitten Sie ganz herzlich, diese Initiative mit einer Spende zu unterstützen. Unser Spendenkonto lautet:

Flüchtlingshilfe Weinheim e.V. IBAN DE09 6709 2300 0002 7171 07

Für Ihre Bereitschaft bedanken wir uns schon heute ganz herzlich.

- **Integration von Geflüchteten in Ausbildung**

Herr Dr. Axtmann von der IHK Rhein-Neckar hat einige interessante Daten zur Integration von Geflüchteten in Ausbildung (2015 – 2020) im Kammerbezirk zusammengestellt, die wir Ihnen gerne übermitteln, speziell auch den Dank für Ihre Unterstützung:

„Seit 2015 wurden bis Ende Okt. 2020 ca. 771 *Ausbildungsverhältnisse von Geflüchteten in Unternehmen in IHK-Berufen eingetragen. Einige dieser Ausbildung wurden zeitlich versetzt von ein- und derselben Person begonnen. Insgesamt stecken hinter den 771 Ausbildungsverhältnissen 691 Personen. Dabei ist das Gros der Personen in den Jahren 2017 und 2018 in Ausbildung gegangen. Die stärkste Gruppe unter den Neu-Azubis sind in dieser Reihenfolge: Afghanen, Syrer dann mit einem deutlichen Rückstand, Gambier, Iraner und Iraker.*

Seit 2019 ist die Zahl von Geflüchteten, die in Ausbildung gehen, rückläufig. *Hierfür vermuten wir folgende Haupt-Ursachen:*

- 1) Gewolltes oder ungewolltes Verharren in Aushilfstätigkeiten, zum Teil befördert bei anerkannten Geflüchteten durch den fehlendem "Druck" eine Ausbildung aufzunehmen, um auf diesem Weg eine Bleibeperspektive zu erlangen.*
- 2) bei Teilen der anerkannten Geflüchteten Zögern in eine Ausbildung zu gehen, die nicht den ursprünglichen Erwartungen entspricht.*
- 3) bei einigen Gruppen von Geflüchteten, die aufgrund der damit verbundenen Bleibeperspektive gerne in eine Ausbildung gehen würden, scheint sich indessen das "Reservoir" an Personen schon zunehmend zu erschöpfen, die aufgrund ihrer sprachlichen und schulischen Vorkenntnisse eine Ausbildung schaffen können.*
- 4) Corona als "Sonderfaktor" der 2020 den Gang in Ausbildung erschwert hat.*

Von den 691 Geflüchteten, die in Ausbildung gegangen sind, haben inzwischen ein knappes Viertel eine Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. Knapp die Hälfte befindet sich noch in Ausbildung (teilweise nachdem vorher eine erste Ausbildung erfolglos beendet wurde), und ein gutes Viertel haben bisher eine Ausbildung erfolglos beendet (ohne dass eine weitere Ausbildung begonnen wurde).

Der geringe Anteil von weiblichen Azubis (12%) ist nicht weiter verwunderlich, wenn man bedenkt, dass Frauen unter den Geflüchteten unterrepräsentiert sind, sie schwerer Zugang zum Arbeitsmarkt haben und oft mit Kindererziehung ausgelastet sind. Ich hätte offen

gestanden aus meiner Beratungspraxis sogar noch mit einem geringeren Anteil weiblicher Azubis gerechnet.

Diese Zahlen sind bei allen Schwierigkeiten der Vermittlung in Ausbildung eine beeindruckende Zahl. Diese Zahl wäre nicht möglich gewesen ohne das Engagement und das enge Zusammenwirken von verschiedensten hauptamtlichen und ehrenamtlichen Akteuren! Es ist eine gesellschaftliche, politische und wirtschaftliche Leistung, auf die wir stolz sein können!

Bei den Handwerkskammern wurden im Jahr 2020 131 neue Ausbildungsverträge geschlossen, wie uns Frau Kemper mitgeteilt hat.

- **Informationen für ArbeitnehmerInnen aus Nicht-EU-Staaten und Ehrenamtliche**

Die Fachstelle "mira - mit Recht bei der Arbeit" bietet auf ihrer Homepage und in facebook sehr gute Informationen für Arbeitnehmer*innen aus Nicht-EU-Staaten und ehrenamtliche Unterstützer*innen an. Die Homepage ist in den Sprachen Englisch, Französisch, Türkisch, Arabisch und Farsi verfügbar. Es gibt sehr hilfreiche Downloads, darunter z.B.: "Wissen ist Schutz. Was Geflüchtete wissen sollten, um in Deutschland erfolgreich zu arbeiten."

<https://mira-beratung.de/angebote/>

Außerdem gibt es am 26.11. eine Online-Veranstaltung „Arbeitsrecht und Corona“

*Für Migrant*innen und Geflüchtete ist es manchmal schwer, die arbeitsrechtliche Rechtmäßigkeit von Anordnungen und Regelungen, die in den Betrieben getroffen werden, zu verstehen und einzuschätzen. Auch für Fachkräfte und Unterstützer*innen sind die aktuellen rechtlichen Änderungen oft eine große Herausforderung in der Beratung. Im Online-Seminar erhalten Sie einen Einblick in allgemeine arbeitsrechtliche Fragestellungen und arbeitsrechtliche Themen, die während der Corona-Zeit immer wieder gestellt werden: „Was ist Kurzarbeitergeld? Wann sind Kündigungen rechtmäßig? Welche Rechte haben Arbeitnehmer*innen bzgl. Heimarbeitsplätzen? Was ist, wenn die Kinderbetreuung nicht sichergestellt werden kann? u.a.“.*

Das Online-Seminar findet am Donnerstag, den 26.11.2020 von 10.00 bis 11.30 Uhr statt

Technische Infos: Um eine optimale Beteiligung am Online-Seminar zu erreichen, benötigen Sie einen PC mit Kamera, Audiofunktion und Internetzugang. Die Einwahl in das Online-Seminar erfolgt über die Einwahldaten, die wir zuvor an Sie senden werden, mit Klick auf den Link. Folgen Sie den Infos.

Teilnahmebeitrag: Die Teilnahme ist kostenfrei.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich per E-Mail bis zum 23.11.2020 an unter: info@mira-beratung.de

Das Online-Seminar ist Teilnehmer*innen begrenzt. Mit Ihrer Anmeldung können Sie uns ihre Fragestellungen zum Thema „Corona und Arbeitsrecht“, die Sie an die Referent*innen richten wollen, vorab mitteilen.

Einwahldaten: Mit der Anmeldebestätigung erhalten Sie spätestens eine Woche vor dem Fachtag die Einwahldaten.

Quelle: Kirchenbezirksbeauftragte Flucht und Migration

- **Corona Podcasts in verschiedenen Sprachen**

Wir befinden uns derzeit in der zweiten Welle der Corona-Pandemie. Dies macht es erforderlich, dass neue Informationen an die Bevölkerung weitergegeben werden müssen. Dazu zählen auch Geflüchtete, für die es oft schwierig ist, an Hinweise in ihrer Sprache zu gelangen. Das Berliner Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten hat zusammen mit einem Amtsarzt Podcasts in zahlreichen Sprachen produziert, von "A" wie Amharisch bis "V" wie Vietnamesisch. Sehr empfehlenswert! Themen sind u.a.: Informationen zur 2. Welle; Quarantäne in der Unterkunft.

Zu den Podcasts gelangen Sie hier:

<https://www.berlin.de/laf/leistungen/gesundheit/infektionsschutz/>

Quelle: Kirchenbezirksbeauftragte Flucht und Migration

Linkliste

- Informationen der afghanischen Botschaft zu Passfragen und Tazkira

https://www.frsh.de/fileadmin/pdf/Aktuelles/Afgh.Botschaft_zu-Passfragen-und-Tskira_20181022.pdf

- Jobcenter Rhein-Neckar-Kreis

<https://www.jobcenter-rnk.de>

- Familiennachzug bei subsidiärem Schutz

<http://berlin-hilft.com/2018/07/13/familiennachzug-bei-subsidiaerem-schutz-ausfuehrlich/>

- Pro Asyl Informationen

Unter dem folgenden Link finden Sie immer interessante Themen und Nachrichten zu Flüchtlingsthemen, zu Afghanistan, Seenotrettung, Ankerzentren.

<https://www.proasyl.de/> und <https://fluechtlingsrat-bw.de/start.html>

- Online Lexikon des „Netzwerkes IQ“ (Integration durch Qualifizierung)

Das "Netzwerk IQ" (Integration durch Qualifizierung) hat ein neues Online-Lexikon zu den Themen Migration und Arbeitsmarkt veröffentlicht. Es ist abrufbar unter www.alex-iq.de.

Die Einträge im Online-Lexikon ALEX wurden nach einer Mitteilung des Netzwerkes IQ von einem interdisziplinären Team verfasst. Das Lexikon enthält über 120 Artikel zum Thema Integration in den Arbeitsmarkt. Bei Begriffen, die in der Fachöffentlichkeit kontrovers diskutiert werden, sollen die unterschiedlichen Lesarten und Auffassungen dargestellt werden. Ergänzt werden die Beiträge durch zahlreiche Literaturhinweise.

<https://www.netzwerk-iq.de/publikationen/arbeitsmarktlexikon.html>

- Gambia Helferkreis

<http://helferkreis-breisach.de/gambia-helfernetz/>

- Publikation des paritätischen Gesamtverbands zu Fragen des Familienasyls

https://www.der-paritaetische.de/fileadmin/user_upload/Publikationen/doc/2018-03-27_familienasyl-2018_web.pdf

- Übersicht über zentrale Änderungen durch die neuen Gesetze im Rahmen des Migrationspaktes (Juni 2019)

<https://www.asyl.net/view/detail/News/bundesrat-stimmt-migrationspaket-zu/>

<https://www.asyl.net/view/detail/News/neu-bei-uns-broschuere-das-migrationspaket-online-verfuegbar/>

- BW Willkommen – Welcome Ratgeber zur Asylarbeit in 10 Sprachen (2019)

<https://w2bw.de/de/start>

- Workbook zur Prüfungsvorbereitung für Auszubildende

https://www.unternehmen-integrieren-fluechtlinge.de/wp-content/uploads/2019/12/NUiF_Pruefung_Broschuere_Web.pdf?fbclid=IwAR38oIKQhdzPqFZmmCSdAApaYoZ4XcVDiOb17_dAAuZAIujqMwQQuaqVrgw

- Starke-Familien-Checkheft – Familienleistungen auf einen Blick

<https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/service/publikationen/starke-familien-checkheft/136896?view=DEFAULT>

- Auswirkungen der Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus SARS-CoV-2 auf den Aufenthalt von eingewanderten Fachkräften

<https://ak-asyl-weinheim.de/de/infos/infomaterial-des-ak-asyl>

- Hinweise zur Maskenhandhabung

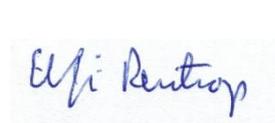
<https://ak-asyl-weinheim.de/de/infos/infomaterial-des-ak-asyl>

- Arbeitshilfen zur Identitätsklärung

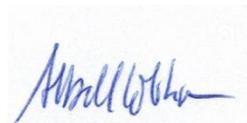
<https://b-umf.de/p/mitwirkungspflichten-bei-der-passbeschaffung-und-identitaetsklaerung/>

Sollten Sie Fragen zu Inhalten oder Details dieses Newsletters haben, so wenden Sie sich bitte an uns. Wir beantworten Ihre Fragen oder nehmen Ihre Ratschläge gerne entgegen.

Bleiben Sie gesund, wir grüßen Sie ganz herzlich.



Elfi Rentrop



Albrecht Lohrbächer



Gert Kautt

Wir möchten alle Leserinnen und Leser des Newsletters darauf aufmerksam machen, dass eine Weitergabe oder Veröffentlichung des Newsletters oder Teile daraus ohne ausdrückliche Genehmigung des AK Asyl Weinheim nicht gestattet ist. Wenden Sie sich in Fragen dazu bitte an die obenstehende E-Mail-Adresse.

Wir sind erreichbar:

Per E-Mail: info@ak-asyl-weinheim.de

Per WhatsApp: 0157 3454 1777

Website: ak-asyl-weinheim.de